

## SC Tragwein/Kamig - U. Rohrbach

4:1 (3:1)

Mit wenig Hoffnung führen die Grün/Schwarzen aus Rohrbach nach Tragwein. Torhüter Reisinger und Mayrhofer waren verletzt und Niedersüß konnte aus beruflichen Gründen nicht spielen. Die Befürchtungen, dass diese Schwächung nicht gutgehen könnte, bewahrheiteten sich. Der in den letzten Spielen als Stopper sehr gute Schwarz musste das Tor hüten und konnte nicht überzeugen. Seinen Posten als Stopper nahm Höllwirth H. ein, der sich während der gesamten Spielzeit nicht zurechtfinden konnte. Er hatte lediglich in Natschläger und zeitweise in Bräuer eine Hilfe. Die Läufer Brunner und Lanzerstorfer hielten sich nicht an ihre Anweisungen, liefen zwar viel, brachten sich aber durch schlechtes Abspiel um die Früchte ihrer Arbeit. Bester Spieler war diesmal Stallinger R., der überall zu finden war und auch das Ehrentor erzielte. Sein jüngerer Bruder spielte diesmal schlecht, wurde jedoch besser als er statt Natschläger auf den Außendeckerposten zurückging. Kempinger kämpfte brav in der ersten Halbzeit, brauchte bei seinen sehenswerten Dribblings jedoch zu viel Kraft und fiel in der zweiten Halbzeit stark zurück. Geretschläger H., der schon in der Reserve eine Halbzeit mitwirkte, zeigte sich gegenüber den letzten Spielen leicht verbessert, muss jedoch das kämpferische Moment noch mehr in den Vordergrund schieben. Tragwein beginnt mit stürmischen Angriffen, bei denen Tormann Schwarz das Glück zur Seite steht. Nach ca. 10 Minuten fällt schon der erste Treffer. Der gegnerische Verbinder steht ungedeckt zwischen 11er und 16er und köpft für Tormann Schwarz unhaltbar ein. Zwei Heimische deckten anscheinend den eigenen Torhüter, statt die gegnerischen Stürmer. Nun zeigte unser Sturm einige schöne Aktionen, doch Schüsse von Kempinger und Stallinger hält der Tragweiner Schlussmann. Doch nachdem sich Kempinger durchgetankt hat und zu Stallinger R. verlängert, muss er sich geschlagen geben. 1:1 nach zwanzig Minuten. Nun drängt Rohrbach auf den Führungstreffer, einen Freistoß von Kempinger hechtet der Tormann in den Corner. Dann fällt jedoch das 2:1. Der Tragweiner Rechtsaußen geht durch und seine Flanke geht in die lange Kreuzecke. Tormann Schwarz sah dabei nicht gut aus. Es dauert nicht lange, Hands im Strafraum von Höllwirth H., Elfmeter und Tor. Mit einem schönen Köpfler, den der Tragweiner Tormann, Stallinger R., aus der Kreuzecke fischt, geht die erste Halbzeit zu Ende. Die zweite Halbzeit spielt sich zum Großteil im Mittelfeld ab. Bei einem Torabstoß schießt Schlussmann Schwarz den Ball genau einem gegnerischen Stürmer vor die Beine, der keine Mühe hat, diesen im leeren Tor unterzubringen. Das war der Endstand.

**Reserve:** Die Reservemannschaft verlor 6:2. Tore: Stockinger, Geretschläger R. Gut auch noch Wiesinger.